

Landsmannschaft der Banater Schwaben

Bundesgeschäftsstelle

Anschrift: Sendlinger Straße 46/I, 80331 München

Rufnummer: 089 / 23 55 73-0

Parteiverkehr: Montag bis Donnerstag 10 bis 12 Uhr,
14 bis 16 Uhr, Freitag 10 bis 12 Uhr

Aussiedlerreferat Banater Schwaben

Anschrift: Haus der Heimat, Imbuschstraße 1

90473 Nürnberg, Telefon 0911 / 800 06 51

Sprechstunden: Donnerstag 13–17 Uhr (Josefine Engel)

Sprechstunden der Landesverbände

Baden-Württemberg: In 70176 Stuttgart, im Haus der Heimat (Schloßstraße 92, Rufnummer und Fax 0711 / 62 51 27, E-Mail: LMBanaterSchwaben-BW@l-online.de, finden die Sprechstunden montags bis freitags von 10 bis 12 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung statt. Rentenberatungen finden ebenfalls nach telefonischer Vereinbarung statt.

Berlin / Neue Bundesländer: Anschrift des Landesverbandes: Vereinigung der Banater Schwaben – Landesverband Berlin und Neue Bundesländer – c/o Ernst Meinhardt, Jungbornstraße 24, 13129 Berlin, Tel. 030 / 38109539, Fax 030 / 37302316, E-Mail: ernst.meinhardt@online.de, Internet: www.banater-schwaben-berlin.de.

Rheinland-Pfalz: In Frankenthal (nach telefonischer Vereinbarung), im Donauschwabenhaus (Am Kanal 12b, 67229 Frankenthal, Telefon und Fax 06233/633 10). Terminabsprache auch mit Hans Leitenbor, Telefon 06233/62182.

In der Landesgeschäftsstelle nach vorheriger Anmeldung bei Josef Jerger, Telefon und Fax 0621 / 5 29 78 22.

VERANSTALTUNGEN DER VERBÄNDE

Reutlingen

Die Landsleute aus Reutlingen und Umgebung sind herzlich zu der vom Sankt-Gerhards-Werk Stuttgart organisierten Gelöbniswallfahrt nach Altötting eingeladen. Sie findet am 12. und 13. Juli statt. Zustiegmöglichkeiten in Metzingen, Reutlingen und Reutlingen - Orschel - Hagen. Näheres bei Anmeldung: Johann Kiefer, Telefon 07121 / 337354.

Karlsruhe

Der Kreisverband Karlsruhe der Landmannschaft und die Heimatgemeinschaft Billed organisieren zusammen mit dem Reiseunternehmen Mayer vom 1. bis 5. Oktober eine Fahrt nach Berlin. Es sind noch Plätze frei. Preis pro Person im Doppelzimmer 359 Euro. Weitere Informationen unter Telefon 0721 / 863891. Der Vorstand

Nürnberg

Am 5. Juli findet die Jahreshauptversammlung des Kreisverbandes Nürnberg statt ab 14 Uhr im Haus der Heimat (Imbuschstr. 1 in Nürnberg). Bei diesem Anlass werden mehrere Mitglieder des Kreisverbandes für ihre langjährige Treue zum Verband geehrt. Die Mitglieder des Kreisverbandes sind herzlich eingeladen. Anschließend (gegen 15 Uhr) folgt ein Grillfest und eine Feier anlässlich des 15-jährigen Gründungsjubiläums der Nürnberger Kindertrachtengruppe. Zur Unterhaltung spielt ein Alleinunterhalter. Alle ehemaligen aktiven der Gruppe sind besonders herzlich eingeladen.

Am Sonntag, dem 6. Juli, findet im Rahmen des „Sonntagskaffees“ im Haus der Heimat um 15 Uhr ein Vortrag statt zum Thema „Patientenverfügung“. Referentin ist Hiltrud Leber. Kuchenspenden erwünscht. Unkostenbeitrag zwei Euro.

Am 13. Juli (10 Uhr) lädt Lothar Blickling zum Frühschoppen ins Haus der Heimat ein. Der Vorstand

Augsburg

Der Kreisverband Augsburg organisiert am 13. September sein traditionelles Kirchweihfest. Die Feier findet im Pfarrsaal in Königsbrunn in der Landsbergerstraße statt.

Beim Aufmarsch der Trachtenpaare zur Kirche und zum Festsaal spielt die Augsburger Blaskapelle. Trachtenträger jeden Alters sind herzlich eingeladen. Anmeldungen bei Dietmar Kirschenheuter unter 0821 / 422419. Die Trachtenträger haben freien Eintritt. Zur Tanzunterhaltung am Abend spielen die Rheinmusikanten unter der Leitung von Orwin Meinhardt. Den Rosmarinstrauß stellt auch diesmal wieder Familie Franz Mayer zur Verfügung. Zur Versteigerung kommt der geschmückte Strauß sowie Hut und Tuch. Alle Landsleute sind herzlich zum Fest eingeladen. Weitere Einzelheiten werden noch bekannt gegeben.

Der Vorstand

Craillsheim

Am Samstag, dem 5. Juli, 19.30 Uhr, findet das diesjährige Kirchweihfest des Kreisverbandes Schwäbisch-Hall-Craillsheim in der Turn- und Festhalle Ingersheim statt (Michael-Haf-Straße). Im Laufe des Abends sorgen das Original Banater Echo und das Trio Printal Express unter der Leitung von Manfred Ehmman für beste Unterhaltung. Diese Gruppe, die seit fast zwei Jahrzehnten zahllose landsmannschaftliche Veranstaltungen mitgestaltet hat, wird sich noch in diesem Sommer auflösen. Für die Craillsheimer ist also die diesjährige Kirchweih eine letzte Gelegenheit, diese Gruppe zu erleben. Der Höhepunkt des Abends ist die Tombola-Verlosung zu Gunsten des Vereins MuT (Mitrachen und Teilen). Die Tanzgruppen aus München und Spaichingen sowie die Tanzgruppe der Siebenbürger Sachsen des Kreisverbandes Craillsheim und die des gastgebenden Vereins runden den kulturellen Teil des Abends ab.

Dietlinde Braun

Fußballturnier Kreisverband Heilbronn

Das sechste Fußballturnier des Kreisverbandes Heilbronn der Landmannschaft der Banater Schwaben findet am 5. Juli auf den Spielfeldern des TSV Nordhausen statt. Dazu sind alle fußballbegeisterten Landsleute herzlich eingeladen. Die Spiele beginnen um 9 Uhr. In der Mittagspause findet ein Spiel zweier Kindermannschaften statt. Die Anmeldung der teilnehmenden Mannschaft erfolgt bei Robert Stubert unter der Rufnummer 07131 / 163259. Für Verpflegung ist seitens der Organisatoren bestens gesorgt. Den Mannschaften entstehen keine Unkosten. Jede Mannschaft erhält einen Pokal.

Der Vorstand

Ulm / Neu-Ulm

Eine Begegnung mit dem aus Großsankt Nikolaus stammenden Mundartautor Lothar Blickling. Der Nachmittag steht unter dem Motto „So wäre mir, mir Banater Schwowe“. Der heute in Nürnberg lebende Autor wird aus seinen neuesten Veröffentlichungen lesen. Die Veranstaltung, zu der der Kreisverband Ulm / Neu-Ulm / Alb-Donau zusammen mit dem Kultur- und Dokumentationszentrum der Banater Schwaben einlädt, findet am 28. Juni ab 15 Uhr beim Sitz des Kulturzentrums statt (Ulm, Schillerstraße 1, zweites OG, Eingang durch den Hof) statt. Die Landsleute und alle Freunde der Mundartliteratur sind herzlich eingeladen.

Der Vorstand

Darmstadt-Dieburg

Der Kreisverband Darmstadt-Dieburg der Landmannschaft der Banater Schwaben plant in der Zeitspanne 19. bis 21. September eine Reise in den Südschwarzwald (Hernsried). Abfahrt aus Pfungstadt am 19. September um 8.30 Uhr von der Bushaltestelle Alter Bahnhof in Hernsried und Umgebung werden verschiedene Sehenswürdigkeiten besichtigt, unter anderem die Odlandkapelle, das Freilichtmuseum Klausenhof, Bad Säckingen und Sankt Blasien. Die Fahrt mit Übernachtung und Halbpension kostet 125 Euro pro Person. Anmeldungen bei Franz Wolf (Tel. 06157 / 86684) und Pauline Petendra (06258 / 4787).

Der Vorstand

An die Landsleute aus dem Kreis Augsburg

Die Hamburg-Mannheimer Versicherung wird demnächst in unserem Auftrag im Kreis Augsburg tätig werden, indem sie unsere Mitglieder in Sachen Pflege-, Sterbegeld- und Unfallversicherung im Sinne unseres Gruppenvertrages befragen und beraten, bei Bedarf auch neue Beitrittsanträge entgegennehmen wird. Besonders die am 1. Januar 2007 in Kraft getretenen Vergünstigungen, welche sich zum

Vorteil der Versicherten auswirken, werden den Interessierten erläutert. Wir bitten unsere Mitglieder, diese nur durch unsere Banater Post angekündigten Besuche nicht als zudringlich zu betrachten, sondern zu bedenken, dass durch solche Beitrittsanträge zu unserem Gruppenvertrag für eine Sterbe-, Unfall- oder Pflegeversicherung vielen Landsleuten in schwerer Lage geholfen wird. H. G. Mojem

Stefan-Jäger-Ausstellung in Spaichingen

Am 26. April fand im Vereinsraum der Banater Schwaben in Spaichingen eine Ausstellung mit Bildern des bekannten Banater Heimatmalers Stefan Jäger statt. Einen Lichtbildvortrag über das Leben und das künstlerische Schaffen von Stefan Jäger präsentierte der aus Hatzfeld stammende Lehrer Josef Koch, Mitglied im Bundesvorstand der Landmannschaft. Am Zustandekommen der Jäger-Ausstellung beteiligten sich mehrere Landsleute aus Spaichingen und Umgebung, so dass insgesamt 22 Bilder ausgestellt werden konnten, darunter elf von Josef Koch und Erich Hübner zur Verfügung gestellte Originale und viele hochwertige Kopien. Auf diese Weise konnte der Motivreichtum des künstlerischen Werks von Stefan Jäger vorgestellt werden: Dorfand, Die Kaul, Heimkehr vom Feld, Hühnerhof, Portraits, Sonntags- und Kerweitrachten, Ansichten aus Hatzfeld und die obligatorischen Bilder zur Einwanderung der Schwaben ins Banat.

Stefan Jäger wurde am 28. Mai 1877 in Tschene geboren als Sohn des Barbiers Franz Jäger und der Magdalena, geb. Schuller. Die meiste Zeit seines Lebens verbrachte er in Hatzfeld, wo er am 16. März 1962 verstarb. Der Maler hatte ein bewegtes und eindrucksvolles Leben. Zunächst besuchte er die Bürgerschule in Temeswar und Szeged. Als Achtzehnjähriger schrieb er sich 1895 in der Modellzeichenschule in Budapest ein und studierte vier Jahre Malkunst bei renommierten Lehrmeistern der damaligen Zeit. Das wesentliche Thema des künstlerischen Schaffens Stefan Jägers ist auf die Darstellung des bäuerlichen Milieus gerichtet. Alle Schönheiten der Heide- und Heckenlandschaft werden dem Maler unzählige Male zum Erlebnis und finden in zahlreichen Bildern ihren künstlerischen Niederschlag. Dabei greift Jäger immer auf das Geschehen und die Handlungen der Menschen zurück. Er führt uns hinaus in die Fluren und Felder und zeigt uns die Banater Landschaft zu allen Jahreszeiten und Gegebenheiten, lässt uns an den vielen Arbeiten der fleißigen Bauern teilhaftig werden: beim Pflügen, beim Ernten der Halmfrüchte, beim „Storzeraffe“, beim „Schnitt“, dem

Hacken und Jäten auf dem Felde und dergleichen. Unzählige Bilder, in nur wenigen unterschiedlichen Techniken ausgeführt, zeugen vom Schaffen des Menschen auf dem Dorfe. Sie besitzen einen bedeutungsvollen Wert, weil ihrem Inhalt das Hohelied der Arbeit entspringt. Es wird vom Maler zum Symbol der arbeitenden Menschen, zum Leitmotiv und Kernstück seiner Kunst erhoben. Seine Bilder weisen nicht nur auf physische, biologische oder wirtschaftliche Fakten, sondern mit ihrem ethnischen Gehalt auch auf das seelische Innenleben der Menschen im Banat hin. Jedes Stück seiner Leinwand ist reich an Farben, durch die die gesamte Komposition an Klarheit und Aussagekraft in mancher Hinsicht hinzugewinnt. Die Farben sind fein, oft aber auch mit breiteren Pinselstrichen aufgetragen, doch alles wirkt immer sauber und rein. Jäger-Bilder stecken voller Wahrheit und Sinn, deren Inhalt vom Erlebten in der künstlerischen Verarbeitung der Themen beflügelt wird. Sein Hauptwerk ist das große Triptychon zur Einwanderung der Schwaben ins Banat (Wanderung, Rast und Ankunft). Dieses Bild entstand 1910 im Auftrag des Bauernvereins von Gertjanosch. Als Jäger den ersten Entwurf zu diesem Bild anfertigte, malte er die Menschen in der ihm bekannten Werktags- und Sonntagstracht, die eher einfach und sparsam war. Dies veranlasste den Bauernverein, den Maler zu einer längeren Studienreise nach Deutschland zu schicken. Das anschließend entstandene Original zeigt somit schönste Elsässische, Schwarzwälder, Badener, Württemberger, Hessische und Pfälzer Trachten.

Die über 150 Besucher der Veranstaltung in Spaichingen konnten nach dem Vortrag zum künstlerischen Werdegang von Stefan Jäger auch einen Film von Matthias Kindl und eine Diaschau von Herwig Horn verfolgen. Zeitzeugen berichteten über Begegnungen mit Stefan Jäger. Erfreulich war, dass sich unter den vielen Gästen aus Spaichingen auch mehrere an Kunst interessierte Freunde aus Aldingen, Rottweil, Sindelfingen und Stuttgart befanden – auch solche, die nicht aus dem Banat stammen.

Der Ausstellung ist es gelungen, die typischen Banater Motive, die Stefan Jäger immer wieder aufgegriffen und in verschiedenen Facetten dargestellt hat, bei den Besuchern noch lange nachwirken zu lassen. Ein besonderer Dank für das Zustandekommen des gelungenen Nachmittages gilt dem Vorsitzenden des Kreisverbandes Spaichingen-Tuttlingen der Landmannschaft, Richard Wagner.

Beim Bildvortrag über den Banater Maler Stefan Jäger.
Foto: KV Spaichingen

